# Erzähler vom Weiterwald

e ber wöchentlichen achtfeitigen Beilage: Illuftriertes Sonntagsblaft.

hachenburger Cageblatt.

Mit ber monatlichen Beilage: Ratgeber für Landwirtfchaft, Obit-und Gartenbau.

Berantwortlicher Schriftleiter: Tagliche Nachrichten für die Gesamtintereffen des Westerwaldgebietes. Ih. Rirchhübel, Dadenburg.

hen.

effer dett

nber

th.

nen,

911. elig, tur,

c 110

en!

als

er

Ericheint an allen Berttagen. Bezugspreis burch bie Boft: vierteljahrlich 1,50 Dt., monatlich 50 Big. ohne Beftellgelb.

Hachenburg, Dienstag den 10. Oftober 1911

Anzeigenpreis (im Boraus gahlbar): bie fechsgespaltene Betitzeile ober beren Raum 15 Big., Die Retiamezeile 30 Big.

4. Jahrg.

## Der italienisch-türkische Krieg.

Benn fich auch die Araber der Kufte Tripolitaniens ihrt unterworfen haben und wenn auch einige im mir en des Landes haufende Stämme im geheimen Einerifandnis mil den Italienern stehen mögen, so kann von imer bedingungslosen Unterwerfung des Landes doch ime Rede sein. Der für Italien opferreiche Krieg beginnt italienischen Bolf wird vielleicht eine sehr verwiebenartige Stimmung sum Durchbruch kommen, wenn ermal der erste Taumel der Begeisterung vorüber ist, wenn nicht mehr von dem relativ leichten Busammentiefen alten Gemouers zu berichten ift, sondern wie namenlofen Leiden feiner Sohne in der pfadien Buile, von hinterlistigen Aberfallen der er dlagenen Bustensöhne, von vergisteten Basierstellen mt von verschmachteten Kriegern. Die Kosten einer blein Kriegsbrung müssen ins Ungemessene wachsen. Nächtlinge aus Trivolis behaupten, daß sich im Innern tel Landes rund 40 000 friegsbereite Muselmanen der inten. Auch soll es den Türken gelungen sein, im Innern 10 000 Mann zu konzentrieren und ebenso viele ber mit Gewehren ju bewaffnen und fo ein richtiges beit zu bilden, das zwar nicht febr gut ausgerüftet, aber nit viel Munition versehen ift. Man weiß noch nicht, ob bees heer langs bes Gebelfluffes bleiben ober auf Inpolis su marichieren wird.

Raum ift eine Abteilung ttalienischer Infanterie in Empolis gelandet, to beginnen auch die Scharmusel mit Turfen, die fich mohl von ihrem erften Schred erholt den und langsam versuchen. Widerstand zu markieren, in den Toren der Stadt zeigte fich fortgesetzt türkliche Anallerie, welche die italienischen Seeleute und die unterstellen Araber belästigte. Die Straßen der Stadt sind m Matrosen besetzt, welche die beständigen Angrisse der

Die türkische Garnison von Tripolis unter Oberst Sechet soll sich nach Behare und Brikkarisch zurücken der soll sich nach Behare und Brikkarisch zurücken wenn haben, wo sie eine Berteidigungsstellung eine wennen bat. Eine italientiche Kompagnie versuchte bei behare vorzurücken, muste sich jedoch infolge des Bertiandes der türkischen Truppen zurückzieheo. Die manunsche Bevölkerung nahm am Kampfe teil.

Die Answeifung "im Bringip". Die Turfen baben ben Stalienern, bie in ber euroden Eurlei leben, ben wirtimafilithen Rrieg angebr bt,

en aber doch von dem rigoroieken Kampfmittel, der inweitung, noch Abstand genommen.
In dieser Hinsche dat sich der deutsche Botichafter in kommtinopel verdient, gemacht. Er tonserierte mit dem geschweitungsfrage und hat ihm geschweit über die Ausweitungsfrage und hat ihm gean man moge einen fo ichwerwiegenben Schrift nur teiflider Erma ung tun. Bisber babe die Turfei dientliche Meinung Europas für sich gehabt; durch die weitung der Italiener tonne sie viele Sompathien seten. Der Minsterrat beichloß zwar die Ausweisung krinzte, Magnahmen zur Au führung sind jedoch noch an folden Magnahme erft fondieren, wird fie aber erft mid burchführen, wenn ber nachite Ministerrat fic aber ichluffig geworden ift, ob die Ausweifung wirf-amedmaßig ericeint und in welchem Umfang und mit den Mitteln im einzelnen fie gu bemertitelligen ift.

Priedensverhandlungen? Die Türfei scheint einzusehen, daß ihr Widerstand im Ital en auf sehr schwachen Füßen steht. Sie hat Mächte wieder um Friedensvermittlung angerusen. biesen Worten will man die Sache awar in lantinopel nicht benennen, sondern man fagt, die Bot-lier feien beauftragt, die Großmächte zu befragen, welchen Boraussebungen die Machte die Ginfiellung Beindseligfeiten für möglich balten. Mit Rudficht auf Stimmung bes türfifden Bolfes permeibet bie Inte Regierung, beftimmte Borichlage für die Aber-Don Tripolis an Italien ju machen. Der Schritt Biorie bezwede vielmehr, von ben Grogmachten gu iren, ob biefe eine etwaige Bereitwilligfeit ber Turiei, Tripolis unter gewisien Borbehalten su vergichlen, meits sum Anlag fur vermittelnbe Schritte bei ber miden Regierung sweds Beendigung bes Rriegs. andes nehmen murben. In diefer Form beichaftigt fürfiiche Unregung augenblidlich die Rabinette ber cosmāchte.

England benüßt Die Lage. In maggebenben politiden aguptifchen Rreifen glaubt a das England nicht nebr allgulange auf fich warten m wird, um bas Broteftorat über Agapten gu er-Der Entenbung Lord Ritcheners als britifmen en Jest, wo die Maroffofrage Deutschland und mfreich beichäftigt und auch balb Spanien in Anipruch men wird und die Tripoli affare bas gange offentliche ter in Stannung halt, wurde es England nicht an ier fallen, sich einfach Agopten anzueignen. Die wier felbit, auch die nationalistisch gelinnten werden, alaubt man ein englisches Protefforat beginningen, ba rch, wie man meint, bas im Lande herrichende statificiumwejen verichwinden wiece.

# Politische Rundschau.

Deutsches Reich.

+ Das Neichsjustizamt ist mit einigen Bertretern ber Reichstagsfraktionen in Beratung getreten, um feitzustellen, ob begrundete Aussicht besteht, die Strasprozessordnung in der Nachsessicht besteht, die Strasprozessordnung in der Nachsessicht besteht, die Strasprozessordnung in der Nachsessicht besteht, die Strasprozessordnung hegt den Wunsch, dieses gewaltige Wert, an das soviel Arbeit verschwendet worden ist, noch vor den Reuwahlen unter Dach zu bringen. Bei den Fraktionen hält man es im gegenwärtigen Beitpunkt sür vorteilhafter, die Strasprozessordnung mit dem Strasgesesbuch zusammen zu resormieren, um später einer nochmaligen Umänderung der Strasprozessordnung überhoben zu sein und etwas mehr Tätigseit in die Gesetzgedung zu bringen. Man will aber versuchen, die kleine Strasgesehnovelle, die bestehende Harten ausmerzen will, noch zu verabschieden. + Das Reichsjuftigamt ift mit einigen Bertretern ber barten ausmergen will, noch su verabicbieben.

+ Das Reichsviehseuchengeset wird im Frühjahr bes nadiften Jahres in Kraft gefest werben, nachdem ber Bundesrat in diesen Bochen die Ausführungsbestimmungen au diesem Gesetz endgültig verabschieden wird. Die Einzelstaaten haben mit zwei Ausnahmen ihre Aussführungsge etz zum Reichsviehseuchengeset von den Landtagen bereits annehmen lassen. Der Reichstag hatte das Biehsengeset vor 21/2 Jahren verabschiedet.

+ Bei bem Festeffen anläglich ber Einweihung bes neuen Justigebandes in Roln führte ber preugische Justig-minister Beseler u. a. folgendes aus: Man fei fich barüber einig, baß es bie wichtigfte Mufgabe ber Juftig fei, bie Geiebe nicht nur zeitgemaß, soudern auch in einem Geiste und Sinne zur Geltung zu bringen, der bem Bewußtsein des Folfes entspreche. Dazu bedürfe man geschulter und zu leich mit den Interessen des Lebens vertrauter Manner. Sie berangugieben, muffe bas Sauptbeftreben ber Rechts.

+ Der prengifche Rultusminifter hat unter Simmeis auf bie verhetende Birfung der von der Bentral telle für die arbeitende Jugend Deutschlands in Berlin berausgegebenen Beitung "Die Arbeiterjugend" die Areisichuluspestoren beauftragt, die ihnen unterftellten Lebrer anzuweisen, berauf zu ableite ihn aben biefe Lieber anzuweisen, daranf zu achten, ob etwa diese Beitung icon in den oberen Klossen der Bolfsichulen vertrieben wird, und ihrer Berbreitung mit allem Nochdrud entgegenzungeren. Die Schulleiter haben über beiondere Beobachtungen auf diefem Webiete Bericht gu erftatten.

\* Die Untersuchung über die Tätigkeit Bagrows, des Morders des Ministers Stolnpin, als Gebeinungent hat Tatjachen sutage gesordert, die wohl geeignet find, ansunenmen, daß die Bolisei an seine Aufrichtigkeit glaubte. Bagrow hat, obgleich er nach dem Attental gestand, daß er überzeugter Revolutionar set, hundert Revolutionare beimigtert, von denen acht hingerichtet, die übrigen au Brong arbeit verurteilt wurden. Biele Bombenfabriten und Gebeimdrudereien hat er aufgedest, und auf seine Derung attonen bin wurden 150 haussuchungen vorgenommen.

#### Spanien.

\* Die Maroffaner im Rifgebiet, welches ju Spaniens Intereffentphare gebort, foliten für ibren Angriff auf ipanitche Eruppen eine empfindliche Züchtigung erhalten. Die ipanitchen Truppen überichritten ben Kertfluß und gingen gegen die Rifleute vor. Aber es fam anders als man gedacht. Nach ichwer verständlichen Telegrammen, die nach Madrid famen, sollen die Spanier gegen die in befindlichen Maroffaner nichts ausgerichtet haben, tropbem die Spanier im Umfreis von 15 Rifometern alles nieberbrannten. Gie follen fich mit Berluft pon 30 Mann und 4 Offisieren guruffregogen baben. Genauere Mitteilungen find noch abzumarien.

#### Hus Jn- und Husland.

Berlin, 9. Oft. Eine Anderung der Gotlesbienstftunden für Groß-Berlin wird für bas nächste Jahr beabsichtigt. Es foll vorgeschlagen werden, den Hauptgottesbienst erst um 101/2, Uhr beginnen zu lassen und die Kirchstunden von 10 bis 121/2 Ubr feftaufeben.

Berlin, 9. Oft. Eine Reugestaltung bes Intendantur-weiens ift fur die nächfte Zeit beabsichtigt. Gine vom Kriegs-minister eingesetzte Kommission ist bamit beschäftigt. Borichlage in biefer Richtung auszuarbeiten.

Brestan, 9. Oft. Der portragende Rat im Finans-ministerium, Geheimer Oberfinangrat Freiberr v. Tichammer und Quarit ift jum Regierungsprafidenten in Brestau er-

Betersburg, 9. Oft. Der Raifer pon Rugland bat ge-nehmigt, bas im gangen Bleiche Sammlungen fur ein Stolppin-Denfmal veranitaliet merben.

Teberan, 9 Oft. Die Erbebung quaunften bes trüberen Schabs Mobamed Ali tit gu Ende Much ber lepte feiner Rampier, fein Bruder Salar ed Dauleb, ift bestegt und gefloben. Er erflorte allerdings, im Grublabr wiederfommen au mollen.

#### Dof- und fo fonalnachrichten.

. Der Deutiche Ratter wird an 5 Rapember beftimmt in Donaneichingen gu Bunsjogben beim Gurften Gurftenberg erwartet

"Der ruifliche Benerat der Ravallerte Marimowitich und der tarfiiche Botichatter in Berlin Generalleutnant Deman Risal v Baicha wurden von Katier Wilhelm durch die Berleidung des Gronfreuges des Roten Abler-

ordens ausgezeichnet. Let betannte turtifche veitigraniacho Major Enver Ben und andere Mitglieber ber Berliner turtifchen Boifchaft erhielten ebenfalls Ordensauszeichnungen.

#### Deer und Marine.

Laten der ttalientichen Totte im jehigen Kriege war es die furfilie en Stationen für drahtloie Telegraphie zu zerftoren. Es wäre daber wohl vorzuffilagen, daß die von uns in Swafopmund. Lüderithucht ufw. zu erbauenden Telefunkentürme bezw. Gittermasten 20 Kilometer landeinworts errichtet werden. Kommen sie, wie anicheinend geplant, bart an die Kuste, jo fann jeder seindliche Kreuzer sie ausammentichtegen — und die Berbindung mit unsern Schubgebiet ist dabin.

Pochgebirgsübergang mit Arilleric. Die 3. Batterte des firoltich-vorarlbergiften Gebirgs-Kanonenregiments bat fürzlich einen höchft achtbaren Merich über das Sochgebirge ansgeführt. Sie brach um 8 Uhr nachts auf und dat den Argenberge und der Vereineren Barvalifopaß. Brefenugleiticher. Marvaaropaß (3000 Meter ü. d. M.) und die Leivziger dütte genommen. Un diesem bochalvinen Ubergang im Adamellogediete waren 60 Mann mit 40 Bferden und 4 Gedirgskanonen beteiligt. Der Marich in den höchsten Regionen der Alpen — iogar im Gleischergediete — gibt der Leistungsfähigkeit der öiterreichilichen Gedirgsartillerie wohl das glänzendste Zeugnis. Die Leistung ist um so böber anzuschlagen, als sein Unfall porfam.

Der englische fiberbrendnought "König Georg V." ift in Bortsmouth gludlich vom Stapel gelaufen. Das Schiff ift 555 fluß lang, 89 fluß breit und bat eine Bafferver-brangung von 24 000 Tonnen. Es ift mit zehn 13,5 zölltgen Beiduben ausgeruftet.

#### Soziales und Volkswirtschaftliches.

\* Frankreich vor einem neuen Riesenstreit. Marleille steht am Borabend eines neuen Riesenstreifs der Seeieure. Die Schissabrisgesellichaften beabsichtigen die Seeleute in den nächsten Tagen auszusperren. Da die Gesellichaften in Berbindung mit anderen Dasentädten sieden, so dürste der Streif auch auf diese übergreisen und bald eine iolche Ausdehmung annehmen, wie der Riesenstreif in England vor zweit Monaten, der dem ganzen Beltverkehr einen io großen Schaden zugesügt hat.

Die Belgische Beitellungen follen beit Der Greenung in Belgien. Die belgische Regierung beschlok, die Eisenbahntartie für Lebensmittel aus dem Auslande beradsuiehen. Weiterdin wird die Regierung Maßregeln treffen aweds Einführung argentinischen Fieliches in Belgien. Der Eisenbahnminister hat einen Antrag eingebracht dahingebend, von der Regierung einen Kredit von 75 Millionen Frank zu verlangen zur Bestellung von Eisenbahnmatertal, sowohl Kotomotiven als auch Baggen. Die Summe soll auf der Kudgetiahre verteilt werden. Die Beitellungen sollen jedoch isfort an belgische Fabriken erfolgen, um während der Teuerung genügend Arbeitsgelegenheit für die Industriearbeiter zu schaffen.

#### Kongresse und Versammlungen.

Beratungen ber Spinner und Weber. Das Inter-nationale Komitee bes Berbandes ber Spinner- und Weber-Bereinigungen ist au dreitägigen Beratungen in Berlin zusammengetreten und sunächst im Reichs-Kolonialamt von Staatsiekretar Dr. v. Lindequist empfangen worden.

Die hamptversammlung des Bereins für Cozialpolitik murde in Rürnberg eröffnet. Der erfte Gegenstand der Berbandlung war das Broblem der Gemeindebesteuerung. Darüber erstattete Brof. Dr. Bob (Manchen) einen eingebenden Bericht, in dem er den süddeutschen Städten für ihre Besteuerung u. a. das preuhische Jorbild empfahl und für Aberschüffe bei den Gemeindebetrieben eintrat.

00 24. Generalberfammlung bee Changelifden Bundes. In ber Gestverjammtung überreichten nach einer Gebochtnisfeter fur die Berftorbenen die Mitbegrunder bes Bundes.
Dr. Baerminfel und Mener fowie Baitor Schnapp bem Frafidium die weitställiche Ehrengabe in Sobe vom 81 000 Mark. Das Bräfidium dankte und teilte mit, daß der Zentralvorstand beichloffen habe, diese Summe einschließlich 12 000 Mark als Reit der sogenannten Borromäuslycnde für eine Christian Friedrich Mener-Stiftung, als deutsch-prosessionalischen Redrichen un nerwenden trftantifden Wehrichas. su vermenben.

### Niederlage der Monarchisten in Portugal.

Der Aufstand der portugiesischen Monarchisten gegen die republikanische Regierung ist von langer Sand von der Familie Braganza vordereitet. Glieder dieser Familie und französische wie österreichtische Offiziere aus den höchsten adeligen Schichten besinden sich unter angenommenen Ramen dei den monarchistischen Truppen. König Manuel wurde ebenfalls eingeladen, sich zu den Truppen zu begeben und in ihrer Mitte für Bortugal zu kämpfen. Er dat aber dis zur Stunde dem Rut seiner Andänger nicht Rige geleistet. Die Gedmittel für den Ausstand der Bilge geleiftet. Die Ge dmittel fur ben Aufitand ber Ronalifien follen sum gro ten Teil gwei norda nerifanifche Dilligroure norgeicoffen baben. Cantlide Baffen und Gewehre, milie verwendet murben, find ameritanifden Fabritate.

Der monarchifti de Unführer Camacho burchsog, von Monteimbo tommend, mit etwa 700 Mann den Distrift Braganza, ohne auf Biderstand zu stoßen. Von allen Seilen urömien ihm bewassnete Anhänger zu, io daß die Zahl der bei Lorre Donna Chama stehenden Monarchisten auf wenigstens 3000 angenommen wird. Baira Conceiro ftand mit einer be onderen Leibwache und großer Macht in Linhaes. Er sahre als Jahne das Malteserfrenz auf weißem Grunde Die Garnison von Binhaes sog sich nach einem furgen Gefechte gurad.

Bon Billa Real wurden fofort gwel Regimenter Ins

fanterie und ein Regiment Raballerie ben Mouardiften entgegengefandt, die ein halbftundiges Gefecht mit ben eingebrungenen Mouarchiften hatten, mit dem Ergebnis, bag Diefe fich in ein mehr gebirgiges Webiet in ber Richtung

nach Spanien an gurudgogen.

Die Berlufte ber Republifaner find unbedeutend, die ber Ronaliften unbefannt. Bon anderer Seite wird afferbings dagu mitgeteilt, bag bie monarchiftifden Streitfrafte meilt aus sugelaufenem Gefindel beständen, fo bag fein Berlag auf fie fei. Die Banben ber Monarchiften follen Binhaes im Augenblid des Eintressens der republikantichen Truppen verlaffen haben und nach allen Richtungen gefloben fein. Einige murben erichoffen, andere liegen fich gefangen nehmen. Die Republifaner hatten swei Bermunbele. Die Berfolgung ber Glüchtlinge bis gur Grenge blieb erfolg. Radrichten aus Berin befagen, die in Galicien ftebenden monarchiftischen Truppe leien demoralifiert.

Somit haben die Monarchiften eine Rieberlage er-Bothen taum wagen, wie er bervorzutreten. Die übrigen Baitben ber Monarchiften werben verfolgt, und bie ftrateglich wichtigen Buntle find von republifanischen Truppen belett. Bor Oporto liegt ein Rinienpangerichiff und weitere vier Kriegeichiffe wie vier Lorpeboboote

freugen an der Hordfufte.

#### Eine Seeschlacht.

Rriegeriiche Ubungen ber beutichen Glotte im Brieben. Die Feindseligkeiten swischen Italien und der Türlei fpielen fich bislang ausschließlich auf den von der italienischen Flotte beberrichten Gewässern des Mittelmeers ab. Debrere fleine Befechte haben ftattgefunden, gu einer größeren Seefchlacht ift es nicht gekommen und wirb es wohl auch nicht fommen, ba bie turfifchen Seeftreitfrafte unendlich ichwacher als biejenigen bes Feinbes

Bie fich eine folche Seefchlacht entwidelt, tonnen wir uns vorftellen, wenn wir die alljährlichen Manover unferer Reichsflotte verfolgen. Gine rote und eine blaue Bartei fteben fich ba gegenüber. Die blaue ift im por-liegenden Fall die schwächere.

Sat nun der Führer der roten Flotte fich entschlossen, der blauen Flotte I entgegenzugeben und fie zu ichlagen, to jagt er feine fleinen Rreuger und ichnellften Torpedoboote aus, um wie Jagdhunde bas Mandverfeid absniuchen und das unfichtbare Ret ber brabtlofen Telegraphie über bas weite Meer zu fpannen. Den leichten Sahr-geugen folgen in weitem Abstand bie Bangerfreuger, hinter benen bas Gros ber Linienschiffe geschloffen einbergieht; ungefahren Rurs borthin nehmend, mo nach menschlichem Ermeffen und aller Bahricheinlichkeit ber Feind getroffen merben mirb.

Blau bagegen fagt fich, baß ber Feind ihn auf dem Bege vermutet, — alio — nimmt er einen anderen und fucht den Fühlern von Rot auszuweichen, indem er gans geschlossen marichiert. Bielleicht gludt ihm auch die Um-gebung, wenn der verdammte Rauch nicht ware!

Der wird von einem erften Spaber entbedt, ber breift brauf los bampft, um fich Gewigheit zu verschaffen, mas unter ber Rauchwolfe fie.ft! hurra! Da ift ber gesuchte Feind! Und nach einer halben Stunde bat ber Chef der roten Flotte Melbung über Stand und Kurs der blauen

Run gilt's, ben Gegner nicht mehr aus ben Mugen gu verlieren, bis das Gros beran ift, das fofort mit großer gabri loegedampft ift, und auf Funtipruchbefehl gieben fich alle Fahrzeuge ber Aufflarungsgruppen am Gegner gufammen und umfchwimmen ibn in weitem Abftand, alle Berfuche, fie abguichutteln und gu tauichen, vereitelnd. Selbst bas Duntel der Racht gemahrt feine Möglichfeit, durch plobliche Kursanderung und erhöbte Fahrt die fleinen Rletten loszuwerden, und bei Tages. grauen erfeimt ber blaue Gubrer, daß es fein Entrinnen

Bobl ober übel muß er die Schlacht annehmen, beren Musfall bei ber gemolitigen Abertene beit ber roten Binge

nicht zweifelbaft ein tann. Sie entbrenn, und auf ten einzelnen Schiffen beitimmen die Unparteifichen ben ur. folg der feindlichen Granaten und Corpedojchiffe Abmirale und andere Diffiziere merben getotet; Beichute auger Gefedit gefett; Lete geichlagen; gange Schiffe tampfunfübig ufm., bis bie Blauen vernichtet find. Bwar bat die rote Bloite auch erheblich gelitten, boch fublt fich ihr Bubrer immer noch ftart genug, nun auch noch eine zweite blane, im Safen liegende Flotte angugreifen, und fein Erfcbeinen por bem befestigten Safen verfundet ben brinnen Biegenben bas Schi fal ber andern Abterlung.

Run fest die Blodade und der Festungsfampf ein mit Beichiegung ber Werfe, nachtlichen Musfallen ber U-Boote und Torpedoboote, Bervorbrechen ber Linienichiffe uim, wobei ichneidig vorgegangen und tapfer gefänipft wird und es den Unparteitichen oft recht ichmer fallt, die Ent. fcbeibung gu treffen. Rebenbei gelagt, ein meift recht un-

bantbares Beichaft!

In Ru find so in den Aufregungen der Ereignisse die Tage und Rachte entschwanden, die für Durchführung des Manovers angesett waren. Die Oberleitung macht Signal: "Das Manover ift beendet!" und dann folgt die Rritit, bei der alles bis ins fleinfte beiprochen mird!

Diesmal mar dem roten Führer bas Glud bold ge mejen, und er batte feine Aufgaben glangend geloft! Es batte aber auch anders fommen tonnen. Doch das ift jest Rebenfache. Die Sauptfache mar, su seigen, daß in den Buerern Entichlutfabigfeit und ftrategifches Biffen feit, and an ber Sand ber Mufgaben gu lernen. Das ift in vollem Mage gescheben. Reue Manovertage werden fpoter neue Aufgaben ftellen, an benen weiter geubt und gelernt wird, auf bag unfer Seearm ftarf und bas Kriegsinftrument ber Flotte friegofertig fer und bleibe. Graf Bernftorif, Roro.-Rapt. a. D.

#### Lokales und Provinzielles. Merfblatt für ben 11. Oftober.

618 | Monduntergang 518 | Mondaufgang Connenuntergang

1581 Reformator Ulrich Zwingti fällt in der Schlacht bei Kappel. — 1616 Dichter Andread Gruphius in Glogau geb. — 1734 Philanthrop Friedrich Eberhard v. Rochow in Berlin geb. — 1825 Dichter Konrad Ferdinand Meyer in Zürich ged. — 1841 Komponist Friedrich Degar in Balel geb.

Romponist Friedrich Segar in Basel geb.

Die Damentasche. Seitdem die Serrin Mode den Frauen den Besit einer angewachsenen Tasche verboten hat, und die Engheit der Kleider jede "Auftreidung" ablednt, ist das in der Sand zu tragende Taschden zu einer so dringslichen Angelegenheit des Beibes geworden, daß zu den bezeichnenden Eigenichaften unserer lieden Frau Bartlosigseit, lange Saare und kurzes Taschden gehören. Die Lederindustrie hat sich mit der neuen Tassache schnell abgesunden und wurde ersinderisch im Ersinnen neuer Formen und Muster. Und bald wurden andere Industrien neidisch, und beut darf man sagen, daß die edelsen Bordister der alten Beiten, dogar die Liniensührung auf alten Baramenten, Figuren der verschiedenen Sitle Lehrmeister für den neuen Geichmad wurden. In diesen Tagen ersährt aber das Taschden einen "Ausdau", der den Kulturdistorsfer geraden zwingt, aufzuschauen. Die Taschen, bislang an einem fleinen Griff getragen, bekommen seht Andangsel, so lang, daß diese Berhüller der sleinen Gebrauchslüsse von der Schulter herabhängen können. So eine Schnur mist doch wohl mehr als einen Vleter. Das ist das Reueste, das Allersneufte. (Meint man natürisch.) Und . . wir dürfen binzussügen: das Allersätzeitel Roch ehe die Frau einen Schmuck, vielleicht noch ehe die Frau auch nur das kield kannte, deräf die noch ehe die Frau einen Schmuck, vielleicht noch ehe die Frau eine Kater vielleicht noch ehe die Fran auch nur das Kield fannte, besaffie (neben dem langen Stad mit icharfer Spite, einem Adergerät) die an langen Striden berabhängende Talche. Nur war diese Tasche ursprünglich (wenn man will) die Speise kammer, während sie heut mehr ein transportables "Recestatre" ift und Taschentuch, Schlässel. Accestatre" ift und Taschentuch, Schlässel. Accestatre und sonitigen Schnissionad trägt. Aber im Brinzip hat sich eben nichts verändert! Für die nachte brau war die Tasche talsächlich notwendig. Aber für die wohlangezogene Frau von beut? Ober sollte zwischen der Unangezogene frau von beut? Ober sollte zwischen der Unangezogenhit und der Engangezogenheit eine innere Berwandtschaft bestehen? Das Mehr ist wandelinde seinendige Kulturgeschichte. Das Kude 28rib ift manbelnde, lebendige Kulturgefchichte. Das Ende last immer noch den Unfang abnen.

\* Das Better im September. Much ber Berlauf bes biesjährigen September mar abnorm. In Begirte bir Betterbienftftelle Beilburg ftieg Die Mitteltempratu in den Talern auf 14°, auch auf ben Bergen mar gleich hoch; fie mar alfo im erften Falle um 16, letteren Falle um 2º gu hoch. Radmuttags ftieg ber Thermometer in ben Talern durchichnitt ich auf 20 auf ben hoben auf 190. Die Ruchmittage maren alle um 3º gu marm. Die Sochittemperatur murde am 3 erreicht, burchichnittlich 33°. Befonbers marm mar be erfte Balfte bes Monats, wo in ben Talern noch to Sommertage (Bochfttemperatur über 250, 8. 2. iben 30°), und selbst auf den Soben noch 7 solcher beobatte wurden. Im gangen fant im September bas Thetmo-meter in den Talern nachts nur 1 Mal, auf den hoben nicht unter 13°. Sierin verhielt fich ber Geptember ähnlich wie ber Bormonat. Bon ben Binben mann bie nordwestlichen die häufigsten (23 Brog.), demnade Die nordöstlichen (15 Brog.). Die Bewölfung war gering (52 Brog. des himmels). Rur an 9 Tagen ift in Begirt megbarer Riederichlag gefallen, ber uns in ben Talern burchichnittlich eine Gefamthohe von 29 mm lieferte, also 32 mm ju wenig. Roch geringer war bie Regenhobe auf ben Bergen 25 mm, also 34 mm m wenig. Doch fielen hiervor 2/a im legten Drittel b Monats, mo die Bitterung wieder einen normaler Berlauf zu nehmen begann. Gemitter murben nur m 2 Tagen beobachtet.

\* lleber Ernteergebnis und Berbftaus, faat in ihrem Begirt fdreibt bie Beiterbienfines Beilburg: Da ber September in feinen beiben erfin Dritteln fich ebenfalls burch Trodenheit auszeichnete fo tonnte fich die Grummeternte und ber Reft be Betreibeernte glatt vollziehen, Stoppelruben unb Johannieroggen, Die infolge bes geringen Ausfalles be Grummeternte vielfach ausgefät murben, gingen infole ber anhaltenden Erodenheit fehr ungleichmäßig, fteller meife gar nicht auf. Was bie wichtigfte Erntefrut des Geptember, die Rartoffel, anbelangt, fo bilbeten b in ihrer Entwidiung gurudgebliebenen Rartoffelfnolle infolge porübergebenden Regens ftellenweife Ausläufe und Debenknollen, foweit fie bagu im Stande mare Denn vielfoch maren die Anollen im Boden welt o worden. Die Rartoffelernte ftel im allgemeinen folet aus, nur ftellenweise überftieg fie bie geringen Ermn tungen. Das Umpflugen ber Felber und bie Aussa bes Bintergetreides fonnte nicht por bem 20. porgenon men werden, da das Feld gu troden mar. Infolge be an Diefem Tage eingetretenen Bitterungeumfchlage ber feuchteres Better für den weiteren Berlauf ber Monats im Befolge hatte, tonnten bann die Feldarbeite mieder beginnen, und die Ausfaat des Binterroggen mar gu Ende Geptember allgemein im (Bange. Mn zeigten bie Biefen nach bem eingetretenen Riginmete faft allenthalben noch einmal frifches Grun.

Bom Befterwald, 9. Ofrober. Den Golghauermeifte Bilbelm Schroder in Rennerod und Bilbelm Otterbat in Bufurth murde das Allgemeine Ehrenzeichen verlieben

\* haft oder Rargerin der Fortbildung! foule. Die Sandwertstammer in Biesbaden bat ! ihrer legten Borftandefigung Stellung genommen der Frage, ob für den unterlaffenen Befuch ber gemen lichen Forbildungsichule eventuell Freiheitsitrafen i verhangen feien oder nicht. Gie tam dabei ju Unficht, bag Freiheitsftrafen mit ber Birtung bet Strafgefegbuch porgefebenen Strafen, am beften mi verhangt murden, bag man aber eines ahnlichen Stu

# Kreuz und halbmond.

Biftorifchet Roman von R. v. Sumboldt.

Rachbrud verboten;

4. Rapitel.

Bir haben Biquillo verlaffen, wie er von bem Rapitan aus bem hofe ber Beinschante von Gines Bereg mit fortgeschleppt worden war. Gie hatten eiligen Schrittes einige duntle und menschenleere Baffen paffiert, bis fie fich augerhalb ber Stadt befanden. jie auf mehrere Manner und Maultieren, die ichon auf den Rapitan gewartet zu haben schienen und ihn sofort umringten.

Die Männer schienen Anfangs etwas verwundert gu fein, als er noch eine Berjon mitbrachte, erft als ihnen ber Rapitan eine hierauf bezügliche beruhigende Ditteilung gemacht hatte, fümmerte man fich nicht weiter

"Run, ift unfer wohlvorbereitetes Unternehmen gelungen Caralo," mandte fich ber Rapitan an einen ber

"Rur halb," entgegnete diefer verdrieglich. Corregidor icheint etwas geahnt zu haben, ber Schatz meifter von Pampelona hatte eine leere Ruffe."

"Berflucht," brummte ber Rapitan. "Aber es ift nicht meine Schuld. "Wahrscheinlich hat man bas Gelb nur beiseite gebracht, bamit ber Minister Graf Lerma für seinen foniglichen herrn einen umfo größeren Bump bei der Stadt anlegen tann. Die Stadt hatte Schaben gehabt und hat ihn jo aud."

"Du magit recht haben, Juan. Deiner Laft nach ju urteilen haft Du aber bas beste Geschäft von allen

gemadit."

"Rann fein, Caralo. Da ich aber noch ein bringenbes Beschäft in der Stadt zu erledigen habe, fo reitet Ihr ohne mich weiter. Erwartet mich erft in zwei bis drei Tagen gurud."

Und mas foll mit bem Bad gefchehen?"

Den hutet einstweilen bier mein Begleiter, ein alter lieber Befannter von mir. Er wird mit Euch reiten, aber ich mache es Euch gur Pflicht, ihn wie Euren Augapfel zu hüten, bamit ihm nichts Bofes guftogt, por allem, bamit er fich nicht verläuft, verfteht 3hr?"

Der Rapitan hatte die letten Borte mit besonderer Betonung gesprochen. Ein wieherndes Belächter ber

Anderen war die Antwort.

Seid unbesorgt, er wird fid unter unserem Schutz wohl befinden. Bo follen wir Dich bann erwarten,

"In der Bofada Buen-Socoro. Dort feid Ihr am fichersten und ich dente, der heutige Abend wird jedem fo viel eingebracht haben, daß wir einige Beit in angenehmer Ruhe verbringen tonnen."

"Gut, also in Buen-Socoro erwarten wir Dich, Juan, lag nicht zu lange auf Dich marten, Du weißt, allgu-

lange Untätigfeit ift nicht gut."

Nachdem der Kapitan Caralo noch leise einige Worte zugeflüstert hatte, wendete er fich auf ben Weg nach ber Stadt gurud. Die anderen aber bestiegen die Maultiere und ritten unter bem ichmargen Schleier ber Racht weiter. Piquillo fonnte vorläufig auch nichts anderes tun, als eines der Tiere besteigen, wozu er aufgefordert wurde, und dann ju folgen. Er wollte zwar noch einige Fragen an den Rapitan Balfairo richten, aber der war icon veridmunden.

Biquillo hatte amar ben Sinn ber Unterhaltung zwischen den Männern und dem Rapitan nicht recht verstanden, aber sein scharfer Berstand fagte ihm doch, baß er hier in schlechter Gesellschaft sich befand. Was sollte er jetzt tun? Ihm blieb kein anderer Ausweg, als den weiteren Berlauf abzuwarten und dann danach einen Entichluß fiber feine zu unternehmende Schritte gu faffen. Bor allem aber wollte er Mugen und Ohren offen halten, mahrend er fich gang teilnahmslos ftellte. Während bes Rittes unterhielten fich die Manner

wahrscheinlich mit Rudficht auf Piquillo nur wenig und dann in unverfänglicher Beife.

Nach Berlauf einiger Stunden tauchte im Du der Nacht ein niedriges, langgestrecktes Gebaude tein Lichtschimmer verriet, ob es überhaupt bewohnt m ober fich die Bewohner zur Ruhe begeben hatten.

Die Pofaba Buen-Socoro lag an der Strage Madrid, Burgos und Pampelona mitten im Gie Diente ben Reisenden als Unterfunft, wenn ihnen nicht möglich mar, eine der Städte zu erreit wenn fie vom Unwetter überrascht oder eine Leibesstärfu bedurften. Gie ftand in einem guten Ruf und ber figer mar als ein ehrenwerter Mann weit und befannt, wie auch ichon das Aushängeschild, ein gold Engel, recht einladend wirkte. Aber wie so vielfach wie Gobein trügt, so auch hier. Die Busade Buen Sont diente vielmehr lichtschenem Gesindel zugleich als Ilms funft und mahrend in den fauberen, behaglichen Bor gimmern der freundlidje Wirt die Gintehr halten Reifenden aller Stande bediente, verbargen fich in heimen Schlupfwinkeln, beren bas uralte Gebande schiedene hatte, und zu denen die Zugänge von Ihre geweihten nicht aufzufinden waren, Leute, die das Tage licht zu scheuen hatten und von hier aus unternahm fie neue Streifgüge.

Der Birt, welchem Dieje Urt Gafte mohl befor war, und liber beren Inn und Treiben er fich nicht in Untiaren befand, verdiente gerade an 36 am meiften, ja er teilte nicht felten ben Raub mit 4 oder diente ihnen als Behler.

Da in der Bofada Buen-Socoro felbft oder it mittelbarer Rabe die Reisende unbeläftigt blieben, begte benn auch fein Menich irgend welchen Berdu gegen den Wirt ober fam auf die Wedanten, das hier eine Spelunte ber ichlimmften Urt befand.

Sier sollten die Manner mit Piquillo den Raribaliairo erwarten. Als fie wegen der vorgeschriten Rachtstunde schon alles in tieffter Ruhe fanden, fie die Reittiere in ein Seitengebaube.

Fortfegung folgt

anlägli miede ber E пефанн mg, da i coinger to bes 3 et itarf.

wife nid

Siebende

baden

Buebeh

WE 77

at Rreig

1 1, D

mere be

m: Bei

Frantfi

Mirenfire

driftli

Burud

Bablfre

fein G

Birthod

me ber

111 Date

Brufti

as Caj

große

mohnt

# und

aleute

un De

ber mi

bet Bo

Licebab

m fid)

Jelm D

rige Afru

a Frantfi

men. D

e bebliche

Bahlun

t im e

Ragenel

matchenic

Oberlo

Luter (d)

15. D mitroud

nen be

d ebenfal

m unter

lat, die 8

d Dolling

t ridiage

on beijei s britter

at Roft

Burgerid

un Safer

Baing.

Fall be

Ber bief a nibgehil

Rreisan

bett.

TRO natolien menien eppo cornit mon maines e Belomt

Dittaen | Ehriften gangen : Stimute. ag sunach

Bonden eder Ma bringe Relliter Reilmer Le peri on to en uf bet wicht mohl entraten fonne. Es foll baber an gebenber Stelle empfohlen merben, im Salle ber weinziehbarteit der Belbftrafen, Die Schiller mit get gu beftrafen.

pergia

n alle

om a

par be

obadite

mnödit

9 mm

par bir

tel bet

nut an

tefruit

ten die

elf or folial

rbeiter

30

nt ma

b bis

golden adj M

Socari Unite Bothi

[tembe

itt g

lines

befalls

调器

ea, letion.

oas F

rittett.

Buf Raffau, 8. Ottober. 3m Regierungsbegirt baden ift Die Maul- und Rlauenjenche mieber ftart Jusbehnen begriffen. Um 4. d. Dits. maren im 77 Behöite verfeucht. Diefe perteilten fich mie Rreis Biedentopt: Rauenheim 23, Baldgirmes 1, impesterwaldfreis: Nauort 2, Kr. Usingen: Wernst, Obertaunusfreis: Fischbach 3, Oberstedten 2, mersheim 3, Seulberg 13, Neuenhain 3, Kr. Wies-Beilbach 1, Rreis Bochft : Sofheim 22, Ofriftel 1, Frantfurt : Bonames 1, Riederrad 1.

Mentirden, 9. Ottober. Gegenüber ber anfcheinend driftlich-fozialer Geite verbreiteten Rachricht von Burudgiehung der tonfervativen Randidatur v. Gichel Bablfreife Altenfirchen-Beglar tonnen Die Rlacht, f. Befterm, auf bas bestimmtefte mitteilen, bag bieran tein Gedante ift, die Randibatur v. Eichel bleibt

Biesboden, 9. Oftober. In der Racht gum Sonntag gte der 22 Jahre alte italienische Rellner Gaetano mbo im Berlaufe eines Streites dem Portier pig mit einem Deffer einen tiefen Stich in Die Bruftfeite. Der Tater flüchtete mit feinen Begleitern Tafé habsburg, wohin ihm ber Beftochene und große Ungahl Beute, die dem Borfall als Bufchauer wohnt hatten, folgten. Bublifum fturmte in bas und brachte biefen auf die Strafe. Dehrere Beute bemühten fich vergeblich, bie Denfchenmenge, ber mit ben Italienern!" laut murden, von ihrem when abguhalten. Uebel zugerichtet murbe er fchließe ber Boligeimache gugeführt. Der Beftochene fand sichme im ftabtifchen Rrantenhaufe.

Biebaben, 7. Ottober. Begen Amteverbrechens an fich heute der Gefretar und Berichtstaffenrendont Jelm hoffmann aus Chrenbreitstein und ber 28nge Aftuar und Raffentontrolleur B ihelm Safenftrauch Frantfurt a. D. por ben Geschworenen ju perantmen. Da hoffmann von feiner Ausbildungszeit nicht bebliche Schulden hatte und er öftere von Bläubigern Bahlung gebrängt murbe, machte er verschiedentlich, nt im September v. 3., Briffe in die Gerichtetaffe Ragenelnbogen. Um 7. Juni b. 36. fand eine Dberlandesgericht Frankfurt a. D. ftatt, bei ber uluterichlagungen entbedt murben. Much in ber Beit 15. Marg bis 15. Dai, in der hoffmann pon mittauch vertreten murbe, tonnte man biefe Maniputen bemerten. Safenftrauch foll mahrend diefer it ebenfalls Gelber und zwar im Intereffe von hoffum unterschlagen haben und zwar im gangen 632 at, Die jum Teil wieder gededt murben. Außerdem at hoffmann noch 2517 Mart aus einer Erbichaftsfache meiben mitiglagen und bie in ber Sache eingegangenen Ginings Mi britter Fall tommt noch Unterschlagung von 30 hat # Bat Roftenporfchug in Betracht. Das Urteil bes nen p Burgericht lautete gegen Soffmann auf zwei Jahre,

Being. 8. Ottober. Gine Raffenplunderung, die an m fall bes Sauptmanns von Ropenit erinnert, murbe der in im ber hiefigen Straftommer verhandelt. Der 21jahrige 1 nit Stribgehilfe Julius Dahmen aus Aachen war zuleht Stud in Kreisamt Bingen tätig. Sein Gehalt von monatlich

70 Dit. reichte ihm nicht aus, er machte Schulben und follte am 1. Ottober 200 Dit., Die er vom Gemeinbeeinnehmer in Mommenheim als Darleben erhalten, gurud. gablen. Da er hierzu nicht in ber Lage mar, geriet et auf ben Ginfall, einen ahnlichen Streich, wie ben in Ropenit, in ber Proving Rhembeffen auszuführen. Dit ber Schreibmaschine Stellte er zwei Auftrage ber, wonach er pom Rreisamt in Borms beauftragt fei, in Monsheim und Bundersheim Die Bemeindetaffe ju repibieren. Die Auftrage falfchte er mit bem Ramen bes Rreis: amtmanne; die Unterfchrift machte er taufchend nach Um 25. Auguft ericbien er bei bem Bemeinbeeinnehmer in Monsheim und bort gelang ihm die Revision unter Mitnahme von 2080 Mart. Dahmen hatte fich jest por ber zweiten Straffammer in Daing gu verantworten. Das Bericht verurteilte ben Ungeflagten ju einem Jahr Befangnis. Der "Berr Revifor" nahm bie Strafe an.

#### Kurze hachrichten.

Um 21. Ottober nachmittags 8 Uhr findet in der "Alten Post" zu Limburg eine Bersammlung von Lehrern an gewerblichen Fort-bildungsschulen statt. Die nächstäderige Hauptversammlung des Rass. Allg. Lehrervereins wird ebenfalls in Lindung abgehalten. — Die Gemeindevertretung in Hohr (Besterwald) hat beschwen. bie Roften für ein zu errichtendes teramifches Mufeum zu übernehmen. — Bei bem am 24. Ceptember ftattgefundenen Wettgeben um bie Dei kotten jur ein zu erichtendes teramignes venseim zu übernehmen.

— Bei dem am 24. September stattgesundenen Wettgehen um die Meisterschaft von Hesten. Allan, 30 Kilom., errang Georg Niedling von Wies ba den den 1. Preis, mithin die Meisterschaft, in der Zeit von 2 Stunden 48 Minuten, was als hervorragende Leistung zu bezeichnen ist. — In 3 die in spielten am Sonntag nachmittag aus dem Hose des Meggermeisters hill mehrere Kinder. Der zährige Sohn des Landwirts Andwig Werner sam dabei einer dort stehenden Hobelband zu nache. Diese siel um und tras den Knaden so unglüdlich am Kops, dog er einen Schädelbruch davonstrug; an seinem Ausstanzen wird gezweiselt. — Die lösährige Tochter achtbarer Geschäftsleute in Wie s da den wurde dieser Tage von einem jungen Mann von auswärts entsührt. Die Eltern hatten sich gegen das Liedesverhältnis, das die beiden angesnüpst, erklärt. — Das neue Garnisons-Kasino in Wies da den, ein im Varodstil ausgesührter moderner Bau an der Westerwaldstraße, das für das der 2. Abseilung des nassaulichen Feldartillerier egiments "Oranien" bestimmt ist, wurde am Sonntag eingeweiht. — In Reud orf i. Rheingau wurde das einzige achtsährige Söhnden des Weinzers Guntel von einem Auto übersahren und war auf der Stelle tot. ber Stelle tot.

## Nah und fern.

o And eine Rolge ber neuen Steuern. Unter bonnerabnlichem Krachen ift furslich die Dede des Ge-werbebureaus im Rathaufe su Sof eingestürgt, swei Steuerbeamte und einen Schubmann unter fich begrabenb. Babrend ber Sefretariatsafiiftent Gipler mit leichten Sautabidurfungen davontam, murben ber Mififtent Strung und ber Schusmann Rlier erheblich verlest. Die Urfache bes Einfturges foll in folgenbem au fuchen fein. Aber bein Gewerbebureau war eine ungeheure Menge von Steuererflarungsformularen ufm. fur bie neue Steuerveranlagung aufgestapelt, beren Bewicht die moriche Dede nicht au tragen vermochte!

o Berhaftung eines Bantiers. Der Bantier Lothar Runge in Mogilno batte, nachbem er am Burenfrieg teil-genommen batte, por Jahren von feinem Bater ein ge-Rittergut übernommen und im Gut baufe ein Bantgeichaft eingerichtet. Informationen sufolge tegab fich biefer Tage der Untersuchungerichter am Landgericht Gnejen in Begleitung bes bortigen Boligeitommiffars nach Dlogilno und nahm in ber Bohnung R.s eine Sanssuchung por. Auf Grund bes hierauf gegen R. erlaffenen Saftbefehls megen Konfureverbrechens wurde er verhaftet und in bas Guefener Unterfuchungsgefängnis eingeliefert. Der Terboilete erfreute fich am Orte größter Opchachtung und be leidete sabfreiche ichrendmiter

o Inm Grubenungliid auf Leche "Kürft Sarben-berg". Pon den im Föri erford Lerunglücken sind zehn Leichen geborgen worden. Die Toten sind sämtlich so entieklich verstümmelt, daß sie den Angehörigen nicht gezeigt werden können und sogleich in der Grube eingesarzt werden. Das Förderseil, dessen Bruch die Ratautrophe verur achte, war erst seit e nem halben Jahr in Benutung. Die Fördermaschine ist ebenfalls neu und soll disher kadellas funktioniert behen tabellos funttioniert baben.

0 3m Erefor eingefperet. In einem Saufe in Erfurt, in dem früher das Fureau eines Bankhaufes war, befindet sich noch ein großer Tre or. In diesen ging nun
die 14jährige Tochter des jetigen Wohnungsinhabers
hinein und ein Lehrling warf die schwere Eisentür zu.
Bald hörte man im Schrankinnern die Silferuse des
Mädchens, das in Erstidungsgesahr schwebte; denn der
den Schlüssel bei sich Führende war ausgegangen. Man schlug nun ein Loch in das Mauerwert, so das dem ein-gesperrten Kinde vorläufig wenigstens Luft augeführt werden konnte, bis nach der späteren Rückehr des Wohnungsinhabers die Befreiung durch die Türdffnung

6 Bombenegplofion in Tonlon. Bor einem Cafe in ber frangofifden Safenftadt Toulon explobierte eine Bombe, bie fünf auf der Terrasse des Cases sitsende Gätte schwer und mehrere andere leicht verletzte. Der Materialschaben ist sehr bedeutend. Nähere Untersuchung hat ergeben, daß es sich aller Bakrickeinlickseit nach um einen anarchistischen Anschlag handelt, der möglicherweise mit einer Arbeiterdemunstration in Berbindung zu dringen ist, die in Tonton stattsand.

O Mblehnung einer feltfamen Willionenfriftung. einer Sigung ber evangelifden Landesinnobe Sachlens teilte ber Leipziger Universitätsprofesior Beinrici unt, bag ein reider in Solland lebender beuticher Monist im Unichlug an eine Univerfit t ober miffenschaftliche Gefeilfchaft eine mit mehreren Millionen botierte Stiffung ins Beben gu rufen beabfichtige, die der Bflege bes Atheismus bienen foll. Die Universität Leipzig lebnte jedoch bus Unerbieten ab.

#### Bunte Tages-Chronik.

Berlin, 9. Oft. In der ibnflifden Ortichaft Busendorf in der Mart totete die Ebefrau des Arbeiters Dorning in einem Anfall von Berfolgungswahnfinn ihre beiden Kinder und beging dann Selbstmorb.

Beriffel, 9. Oft. In Darmiegnies im Dennegau ift ein Berionenaug entgleift. Sechs Bagen wurden umgeworfen und gertrummert. 21 Reifenbe mehr ober weniger fcmer

London, 9. Oft. Karl Kramer, der befannilich der Er-mordung dreier Frauen in Kidsgrove verdächtig ift, wurde dem Bolizeigerichte vorgeführt. Durch einen Dolmericher erflärte Kramer, er sei des Mordes nicht schuldig.

Barte, 9. Oft. Der Gefangene Errero, der feit Monaten in Unterfudungshoft faß, nachdem er den Dr. Gutnard in einem Dofpital getotet hatte, weil er ihn einer angedlich unnüben Overation unterzogen batte, rannte mit dem Koof gegen die Band, daß er einen todlichen Schadelbruch erlitt.

Beteroburg. 9. Oft. In Jefaterinoslaw fund ein Mielenprozes gegen 65 Anarchiften fiatt. Reun murben zum Tode burch ben Strang. 88 zu langiabrigen Buchtbausstrafen perurteilt. Die übrigen murben freigeiprochen.

Betersburg, 9. Oft. In dem Kurort Seitro Jest erftach ber Sohn des Generals Saferin den Sohn des Beijflichen Komarow und vermundete bessen 19jahrigen Freund Roleschmisow ichwer. Motiv: Rache. Der 20jahrige Morder murbe perhaftet.

#### Hus dem Gerichtslaal.

§ Unter Anklage des Giftwordes. Bor dem Chemniber Schwurgericht begann unter großem Andrang des Andiktuns ein Prozes gegen eine Frau Magdalene Boigt, die bezichtigt wird, ihre 18jährige Tochter Liddn vergiftet zu haben, um in den Besit der eiwa 20 000 Mark betragenden Lebens versicherungsiumme zu gelangen. Außer der auf Mord lautenden Anklage ist Frau Boigt auch noch der Indrandsfetzung von Bersicherungssachen und des Betruges der aldigt. Do die Angeklagte ihre Schuld in ieder Beziehung betreitet.

## Christen in der Türkei.

(Eine Statiftit.)

Unlässlich des italienisch-türfischen Konfliftes taucht in wieder das Gespenst eines Heiligen Krieges.

der Erhebung aller Bekenner des Islams gegen die Italäubigen, auf. In der Tat ist die Gefahr für die nohammedanischen Ländern wohnenden Christen nicht antbevollerung barftellt, andererfeits aber nicht groß un it, um einem Aufflammen ber fanatifden Leidenm der Mujelmanen erfolgreichen Biderftand entgegenden. In jedem Falle mare ein furchtbares Blutodingen der Türkei, die man gewöhnlich für die Hochseine des Islam ansieht, ist die Beteiligung der Christen
t flark, wie folgende während des letten Jahrzehnts
weitellte Tabelle zeigt:

Dohammedaner Chriften Juben limipel 27 195 296.736 1 897 atolien 7 179 900 972 300 576 200 184 600 menten 1 795 800 165 200 30 700 480 700 792 500 184 300 20 000 49 000 encut 280 200 160 400 136 900 6 200 unon 30 400 818 500 49 800 800 eprien 585 200 257 500 105 800 7 100

10 641 195 2 304 936 579 697 1 120 038 Befantzahl ber Richtmoba medoner in den genamiten Ber betrigt banach 4 004 671 ober 38,6 Brosent Die Ebrifien allein 22,6 Brosent, also über ein Gunftel amsen Bevolferung. Mus Mejopotamien und Arabien femaue Bablen nicht erhaltlich. Wegen ber bunnen olierung und ber größeren Entfernung wurden fie sunächft auch nicht in Betracht fommen.

#### Vermischtes.

Sonderbare Trinfgelder. Ein reicher Herr pflegte ider Mahlzeit eine Gabel, einen Löffel und ein Beifer bringen, um bas Sphenelt nach beendigter Mahlzeit Rellier gu id fen. Gin anberes Original begindte eliner mit je im icon eingera miten Bild, und ein Le verteilte e landide Briefmarfen, Die manchmal Bot uatien. Das eigenartigfle aller Erint.

geiber erhielt aber por brei Sabren ber Derfellner eines großen Londoner Restaurn is am Lage vor dem Derby-Riennen. Der Gaft gab ihm ein Pfund Sterling und sagte bedeutundsvoll: "Sehen Sie das auf "Signorineita" und denten Sie an unch." Der Kellner befolgte den gerengt Rat und gewonn am nächten Lage 100 Pfund Sterling! Er ift noch beute fest überzeugt, bag ber unbefannte Spender ber gludliche Befiper ber bamaligen Derbyftegerin in eigener Berjon gewejen ift . . .

Die Grabinfchrift eines Conntagsjägers. Der einft jo vielgefeierte große Schaufpieler Fris Bedmann, gestorben gu Bien am 7. September 1866, liebte es, als paffionierier Jäger fich zu betätigen, obwohl er nie etwas trof. In Wurdigung folder Tierfreundlichfeit, wie fie aus feiner ergiebigen Blibschonung iprach, widmete ihm der Buhnenichriftiteller Friedrich Raifer an einem luftigen Berjammlungsabend die nachstebende, oft gitierte Grab-

Banberer, siehe beine Dupe: Dier rubt ein Romiter und Schute In diejem talten, in ein Boch: Die Bige, Die er fagte, Die Baien, die er jagie -Sie leben alle nom!

Die 100. Rahrt ber "Schtvaben". Das Rennelin luftidiff "Schwaben" ftieg nach einer Fahrt nach Stutte gart mit Landung auf bem Cannstatter Bajen, in Doe mit smolf Berfonen an Bord gu feiner 100. Baffagierfabri auf. Mus biefem Mulag mar bas Smiff mit Flaggen und bie porbere Gondel mit einem Borbeerfrang gefchmudt.

o Gin Ort ohne Wirtshand. In einer fiblen Loge befinden fich gurzeit die Biertrinker in Wasdorf; der einzige Gasthof im Orte ist seit dem 1. d. M. geschloffen, m e verlautet, we'l fich fen neuer Birt gefunden bat. Die befferen Chehaliten lacheln naturlich ichabenfrob, wenn die gestrengen Berren auf ihren gewohnten Schoppen pergichten muffen.

@ Deutschland fiegt im Gorbon Bennett ber Bufte. Der in Raufas Cto aufgestiegene benifche Ballon "Berlin H" ift etwa 440 Meilen von Ranfas City entfernt mitten in der Wildnis nahe bei Holcombe in Bisconfin gelandet. Da er vo feinem nächsten Witbewerber fiebaig Me len vorang bat, ift er als ber Sieger bes Wordon-Bennett-Rennens zu betrachten. Es in dies das zweitemal, daß der Sieg in dieser Konkurrenz vont Deutschland errungen wurde. Rach den Bestimmungen wird dadurch die nächstige Wettsahrt wieder von Deutschland aussachen Deutichland ausgeben.

Reffame burch bas Telephon. Ginige Londoner Beicafteleute find auf eine neue 3dee gefommen, bem Bublifum ihre Baren anzubieten, und wenn biefe Ibee in anderen Ländern Rachahmung findet, durfte der Erfolg auf das Bublifum im allgemeinen nicht ohne schwer-wiegende Folgen bleiben. Jeder friedsertige Telephonabonnent, der fich feiner mohlverdienten Rachtrube bui-gibt, lauft Gefahr, in aller Berrgottsfruhe angeflingelt au werden, um dann, wenn er sich im Halbschlaf zum Apparat begibt, zu hören, daß die und die Firma in der Altstadt einen schönen Bosten von Bettbezügen erhalten hat und daß die Breise nicht nur billig, sondern sogar schandbar billig sind. Dann hängt der freundliche Derr teinen Borer wieder an und ber Telephonabonnent bat nicht einmal die Genugtnung, feinem Bergen in einigen fraftigen Ausdruden Luft zu verschaffen. Auch mahrend des Tages wird die Hausfrau oft an den Apparat gerufen, um fich Birticaftsgegenftande ober fonftige Rlemigteiten telephonisch anbieten laffen gu muffen.

29as ber Wenfch wert ift. Ein Gelebrier bat fich bas Bergnügen gemacht, ausgurechnen, mas ein menta, unter Zugrundelegung der Preife für die verjasiedenen Sublanzen, die seinen Körper bilden, in Mart und Rennig wert ist. Er hat auf diese Weise herausberommen, das selbst die bedentendnen ween chen inonität nicht febr bom begablt werden murden, me.in fie als aBare auf den Marit tamen. Eine Berjon, die 76 Kilogrammit wiegt, ist ganze 30 Mark wert; die, er Wert wird reprasentiert durch den Bhosphor, die Kaltitoste, die Eiweisstofe, das Eisen, den Schwefel, die besagte Person embalt. Das Gett ift ungefahr 10 Mart wert, mabrend man aus bem Gifen, bas ber Bienich in fich birgt, taum einen Ragel pon mittlerer Große machen tonnte Mit dem Buder und bem Sals, bie im Menichen porbanden find, tonnte man feine Bu erdoje und feinen Sulsnapf fu'en. Ralf it in folder Menge vorbanben, daß man bandt einen magig grogen Subner all meißen tount., und mit bem shoephor tomite man die stopfchen bon 2200 Bundhols.,et. bededen.

ut towohl von ber Untia ebenorde als von ber Berteidigung ein gewaltiges Aufgebot von Zeugen und Sachverftonbigen gelaben. Die Berhandlung begann mit ber Bernehmung ber Angeslagten über ibre Einfunfte nach bem Tobe ihres

§ Unangebrachtes "Danke ichon!" Gin hanbler aus Schwann wurde wegen Wishandlung einer alieren Fran vom Schöffengericht in Mannheim zu 14 Tagen Gesanants verurteilt. Tas Urteil und bessen Begründung autitierte der Ungeklagte mit einem höhntichen "Danke ichön!" gegen den Gerichtstof. Tiefer hatte aber für eine Höflichfeit solcher Urt fein Berständnis und gab dem Angellagten für den ungebührlichen Dank zwei Tage Dast, die sofort zu verdüßen waren.

#### Dandels-Zeitung.

Berlin, 9. Oft. Amtlider Breisberickt für inländisches Geireide. Es bedeutet W. Beizen (K. Kernen), it Roggen, G Gerste (Bg Brougerste, Fg Tuttergerste), H. H. H. Die Breise gelten Mark sin 1000 Kilogramm guter marktsähiger Bare. Deute wurden notiert: Königsberg R 164,50, H 177,50, Dansig W 198-197, R 168, G 177-190, H 174-179,50. Steltin W 195-200, R 175-177, H 170-181, Bosen W 198-200, R 174, Bg 184, H 178, Breslau W 204-205, R 182, Bg 185, Fg 155, H 176, Perlin W 195-200, R 178-179.

H 180 - 198, Dresben W 203-206, B 181-187, G 200-208, Fg 161-165, H 193-198, Damburg W 200-204, R 178-182, H 186-192, Dannover W 199, R 178, H 195, Reuß W 204, R 182, H 180. Frankfurt a. M. W 207,50-208,50, R 187,50, G 200-210, H 187,50-190, Mannheim W 215-217,50, R 195, H 190-195.

Berlin, 9. Oft. (Produftenbörse.) Weisenmehl Nr. 00 25.25–28,50. Feinste Marten über Notis bezahlt. Still. — Roggenmehl Nr. 0 u. 1. 21.70–24.10. Nu ig. Müböl. Abnahme im Desember 71.70–73,30–73,20. Mai 1912–69 bis 68,80-69 68,90. Steigenb.

Ems, 7. Oftober. Obftmartt. Es maren etwa 500 Rorbe Aepfel, etwa 10 Zentner Birnen, 8 Zentner Trauben, 800 Körbe Repfel, etwa 10 Zentner Birnen, 8 Zentner Trauben, 800 Stüd Nüsse zum Berkauf gestellt. Die Nachfrage war start, der Handel vollzog sich ziemlich siett bei guten Breisen. Taseläpfel galten 17—20 Mt., Kochäpfel 10—12 Mt., Birtschafts- und Kelterobst 7—8 Mt., Zweischen 10—12 Mt., Birnen 10—15 Mt., Ballnüsse 100 Stüd 80 Bsg., Trauben 30—35 Bsg.

Wiesbaden, 9. Ottober. Biehhof-Marttbericht. Auftrieb: 112 Ochien, 12 Bullen, 207 Kühe und Härfen, 421 Kälber, 217 Schafe, 1302 Schweine. Preis per Zentner Schlachtgewicht: Ochien 1. Qual. 87-91 M., 2. Qual. 85—80 M. Bullen 1. Qual. 72—78 M., 2. Qual. 00—00 M. Färfen und Kühe 1. Qual. 75 bis 84 M., 2. 73—75 M. Kälber 1. Qual. 00—00 M., 2. 100—103 M.,

3. 30-96 M. Schafe (Ma lautner) 82 M. Schweine (100 to 240 Pfb. Lebenbgewicht) 67-68 M. (240 bis 300 Pfb. Lebent wicht) 66-00 Mt.

Adln, 9. Oktober. (Biehmarkt). Aufgetrieben waren Ochsen, darunter 278 Weideochsen, 617 Kalben (Färsen) und darunter 80 Stüd Weideochsen, 60 Bullen, 530 Kälber, 65 gund 6707 Schweine. Bezahlt wurde für 50 kg Schlachten Ochsen a 90—93 Mt., d. 84—86 Mt., c. 76—80 Mt., d. 6 Weideochsen 75—87 Mt., Beideschieh 67—78 Mt., Kalben (Russellender) und Kühe: a 74—77 Mt., b. 67—71 Mt., c. 58—64 Mt., d. 6 Mf. Bullen: a, 80-82 Mf. b. 74-77 Mt., c. 65-72 Mf. Bullen: a, 80—82 Mf. b. 74—77 Mf., c. 65—72 Mf. 00—00 Mf. Bezahlt wurde für 50 kg. Lebendgemicht! ab Doppelender 72—84 Mf.. Ia. Mastfälber 56—62 Mf. Mast- und Ia. Saugtälber 50—55 Mt., IIIa Mast- und Ia. Saugtälber 50—55 Mt., IIIa Mast- und Ia saugtälber 43—48 Mt., IIIa Saugtälber 00 Mt. und IIa saugtälber 43—48 Mt., IIIa Saugtälber 00 Mt. und IIa saugtälber 43—48 Mt., IIIa Saugtälber 00 Mt. und IIa saugtälber 43—48 Mt., IIIa Saugtälber 00 Mt. und IIa saugtälber 43—48 Mt., IIIa Saugtälber 00 Mt. und IIIa saugtälber 00 Mt. und IIIa saugtälber 00 Mt. van die saugtälber 00 Mt. und IIIa saugtälber 00 Mt. van die saugtälber 00 Mt. und IIIa saugtälber 00 Mt. van die saugtälber 00 Mt. und IIIa saugtälber 00 Mt. van die saugtälber 00 Mt. va

Borausfichtliches Better für Mittwoch ben 11. Oftober 19

Roch ziemlich beiter und noch troden, vielenge Rachtfröfte, fpater gunehmende Bewöltung,

## Bekanntmachung.

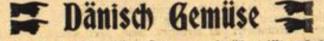
Gemäß § 7 des Straßen- und Baufluchtengesehes liegen Blatt 3 und 4 des hiesigen Bebauungsplanes in der Zeit vom 9 Otwober dis einschliestlich 6. November b. 38. ju Jedermanns Ginficht auf bem hiefigen Rathaufe offen. Einwendungen gegen den Plan muffen innerhalb ber oben bezeichneten Grift bei bem Magiftrate porgebracht werben.

Sachenburg, ben 2. Oftober 1911.

Der Magiftrat: 3. B. BBinter.

#### Achtung! Billia! Billig!

Bringe ben Bewohnern von Bachenburg gur geft Renntnis, baß ich Enbe biefer Boche einen Baggon



welches ben mesterwälder Rappus weit übertrifft, erhalte, und billigft, pro 3tr. ju - 7 mk. - abgebe.

Much tommen Möhren uiw. jum Berfauf. Der beftimmte Tag wird noch naher angegeben.

6. Tielmann, Niederdreisbach

# Deu eingetroffen!

Grosse Auswahl in

Unterhosen, wollene Jaden, Jagdweften, Normalhemden, Sandichuhe ufw. ufw.

- Spezialität : -Sport- u. Jagd-Stuken und Gamaschen 65 neuefte Rufter 2

Wilhelm Pickel, Hachenburg



mit der Wies golden. baden Medaille

= Solide, bessere =

# Wohnungs-Einrichtungen

bestebend aus

Wohn-, Eß-, Schlafzimmer u. Küche in Eiche, Nußbaum oder Mahagoni poliert

offeriere billigst.

Besichtigung ohne Kaufzwang gern gestattet.

# Wilhelm Latich, Hachenburg

Vereinen bei Veranftaltungen und Feftlichkeiten: Sahnen, Zaals und Geftplattdeforationen fowie Roftume, Musruftungogegenftande ufw. leihweife. Ferner:

Abzeichen jeder Art, Preismedaillen, Diplome, Brange, Mugen, Zweater, Bufballe mit Bubehör, Eporiftrumpfe, Scharpen, Sahnchen u. Guirlanden.

Beichmungen für Fahnen und Bühnenbau koftenlos. Reinigen, Farben und Hufbügeln bon Jahnen, ... Goarpen, Uniformen und Bivilbefleidung ...

prompt und billig.

Auf mehrfach geäußerte Wünsche hin habe ich Mode de de von jest ab

ftets auf Lager. Gleichzeitig empfehle

# alle Sorten Kohlen

# Braunkohlen-Briketts,...Union'

gu billigften Breifen gur gefälligen Abnahme.

W. Beuzeroth, Sachenburg

Verbandwatte Leibbinden Bade- und

Fieberthermometer Stechbecken Doppelclystiere Clystierspritzen Damenbinden Suspensorien Frottierhandschuhe Luftkissen Frottierschwämme Irrigatore

Inhalations-Apparate Mutterspritzen Milchpumpen Brusthütchen Gummi-Sauger Beißringe Wachslichte Nachtlichtoel Handbürstchen Kinderschwämme Kinderbadeseife Kindermehl usw. usw.

wasserdichte Bettstoffunterlage ein und zweiseitig gummiert

= sowie sämtliche Wochenbett-Artikel = empfiehlt in grosser Auswahl

Karl Dasbach, Drogerie, hachenburg



stücke, Reden, Prologe, Vorträge mit und ohne und Gläfer Gesangf. Krieger-, Turn-, Radfahrer-, Gesang- und Vergnügungsvereine.

G. O. Uhse, Berlin O. 27, Gruner Weg 15. Auswahlsendung. Verzeichnisse umsonst und frei.

# Roland-Nähmaschinen



Wir leisten für unsere Roland-Maschinen in jeder Hinsicht Wir bürgen volle Garantie. dafür, daß alle Maschinen aus bestem Material aufs aller sorgfältigste gearbeitet sind. Wer einmal unsere Roland-Nähmaschinen erprobt nat, wird sie gern weiter empfehlen und kein anderes Fabrikat mehr wählen. Unsere Preise sind so billig gestellt, wie es bei der bervorragemien Qualität unserer Maschinen nur irgend möglich war. Für jede Maschine leisten wir laut Garantieschein 5 Jahre volle Garantie. Jede Maschine geben wir 4 Wochen auf Probe und ist während dieser Zeit ein Umtausch gerne gestattet

von 42 Mk. an

Warenhaus S. Rosenau

= Hachenburg. ====

Bur gefl. Kenntnisnahme, daß ich mich in Altftadt als perfette

und Weifinaberin niedergelaffen habe und halte mich ben hochgeehrten Damen beftens empfohlen.

Für tabellosen Sit und elegante Machart übernehme jebe Barantie.

Frau Klöckner.

Wohnung im Saufe bes herrn Galln Friedmann.

# Gelegenheitskauf!

**\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*** 

zum Kochen eingerichtet pernickelter Kachelfüre Gallerie zu MIK. 24

ferner empfehle mein Lager in

Kochöfen und Dauerbrenne C. v. St. George, Hachenburg

Besuchen Sie meine Oefen-Ausstellung.

Zuckmeier Sadenburg

Rex-

empfehlen Rex Enkoch Apparat

fomie Steinauttöpfe in allen Größen.

Buchthühner DR. 1.50-2.00

Enten Dt. 2.50 Gr. Riefenganfe M. 4.50-5.00 verfenbet

Fr. Richter, Eiferfeld Sieg. Preislifte gratis.

Glaserdiamanten ftets gu Fabritpreifen am Lager Rarl Balbus, Sachenburg.

> Hamorrhoiden! Magenleiden! Hautausschläge!

ERHILAUSSONIAGO

TERRITATION EVICE EL SUF WINSCH
jedem, weicher an Maggen, Verdeuungs u. Stuhibetchwarden,
Slutsteckungen, sow an Mämgertheiden, Fischten, offens Seine,
Entzindungen etc. leiden, mit,
wie zahlreiche Parienten, die oft
jahreiang mit seichen Leiden behaftet waren, von diesen Berigen
Uebein achnell und denernd befreit wurden. Hunderte Dank- u.
Anarkennungsschraft, leges von.
Erenkenschwender Hingen. Krankenschwester Elmen. Wiesbaden, Walkmilbistrasse 20

Wohnung a Simmer und fam Bubehor eventl. mit Ga bermieten.

Biedrich Wilhelm Dill Bachenburg, Joh.-Mug. Ru

Wohnung im Sinterhaus Sadenburg, Wilhelmftrag

gu bermieten. Empfehle mich

> Anna Shrun Sadenburg.

eines garten, reinen Getaus rofigem jugendfeischem ten brauchen nur bie echte

Steckenpferd - Lillenmild. v. Bergmann & Co., Rabe Preis a St. 50 Bf., ferner min

Eillenmilch-Cream Ba weiß u. fammetweich. bei f. Orthey, Karl Dasbat Georg Fleilchbauer in fachre

#### "Arteriol - Eisen-Kraft-Essen

wohlschmerkend u. are Ein hervorragendes Nahr Kraftigungsmittel für blub bleichsüchtige und

Karl Dasbach, Hachenbut

per 1 3 Berantu Rird r. 23

ein g rich geg bilmach ne amber urglität

beitäti Ronita elbenen : estung för optens i bas Lat bort bie Umget einaige

en Gru

Italier

titen .

m die pel frei cija ger men. S wirfli den D mitier e Baffer

Ran r nden Bo nnt, wie on he es ei diehr di eiung ein nderen Lä nibe krass t gum 1 a mod lange Se to nachiter

omá H vatbann Stetfe n t Stellt barin ates D mite 41 horiger T lorg

aitübt land bi fie n m bie S mblidii

> uboboc ul Jag Die 9 Mis Rr erone. mur 6

en Bar

E 811, 13 gem, Bellen enter Rentro let fie ;

open a Im ge mehimer

व सिक tt meri aurten the fich en per Binn. er

crimi i